



**Einrichtung weiterer Klassen „Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse (VAB-O)“ an den beruflichen Schulen des Landkreises Reutlingen
- Situation der beruflichen Schulen im Hinblick auf berufsschulpflichtige Asylbewerber (Anfrage der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN)
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN hat mit E-Mail vom 08.03.2016 (Anlage) die Situation der beruflichen Schulen im Hinblick auf die Beschulung der berufsschulpflichtigen Asylbewerber abgefragt. Der Schwerpunkt der Fragestellung lag hierbei auf konkreten Schülerzahlen an den jeweiligen Schulen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Vorbemerkung

Nach § 72 Abs. 1 des Schulgesetzes (SchulG) besteht Schulpflicht für Kinder und Jugendliche, die in Baden-Württemberg ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben. Schulpflichtig in diesem Sinne ist auch, wem aufgrund eines Asylantrags der Aufenthalt in Baden-Württemberg gestattet ist oder wer hier geduldet wird, unabhängig davon, ob er selbst diese Voraussetzungen erfüllt oder nur ein Elternteil. Die Schulpflicht beginnt sechs Monate nach dem Zuzug aus dem Ausland und besteht bis zur Erfüllung der Ausreisepflicht.

Die beruflichen Schulen nehmen Schüler in VAB-O (Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse) Klassen im Alter von 15 bis 20 Jahren auf. Hierbei wird zwischen berufsschulpflichtigen (15 bis unter 18 Jahren) und berufsschulberechtigten (18 bis 20 Jahre) Jugendlichen unterschieden (§§ 77, 78 Abs. 1 SchulG).

Bei Aufnahme in einer VAB-O Klasse werden die Jugendlichen nicht mit Vollendung des 20. Lebensjahres aus der Schule entlassen, sondern können weiterhin in der VAB-O Klasse

verbleiben. Eine Aufnahme nach dem 20. Lebensjahr ist jedoch nur dann möglich, wenn mehr Plätze als Schüler zur Verfügung stehen. Diese Situation liegt aktuell nicht vor.

Der Schwerpunkt der VAB-O Klassen liegt auf dem Erwerb der deutschen Sprache sowie der Vermittlung von Kenntnissen über unser Land, Kultur und Geschichte. In diesen Klassen werden jedoch nicht nur Asylbewerber, sondern auch Migranten, unbegleitete minderjährige Ausländer sowie Jugendliche, die im Familiennachzug eingereist sind, beschult.

Im Einzelnen werden die Fragen wie folgt beantwortet:

- 1. Wie viele berufsschulpflichtige Asylbewerber werden derzeit an den beruflichen Schulen im Landkreis unterrichtet?**
- 2. Wie viele berufsschulpflichtige Asylbewerber entfallen derzeit auf die jeweiligen beruflichen Schulen?**
- 3. Werden auch über 18-Jährige in den VAB-O Klassen aufgenommen?**
- 4. Werden auch über 25-Jährige in den VAB-O Klassen aufgenommen?**

Die nachfolgende Übersicht gibt die Anzahl der Klassen an den Beruflichen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Reutlingen sowie die Anzahl der Schüler (Asylbewerber, Migranten, unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) und Ausländer) wieder und differenziert zwischen berufsschulpflichtig und berufsschulberechtigt. Weitere vier VAB-O Klassen mit ca. 72 Schülerinnen und Schülern wurden an den Schulen in Freier Trägerschaft (Christian-Morgenstern-Schule Reutlingen, Internationaler Bund Reutlingen, Wilhelm-Maybach-Schule Reutlingen) eingerichtet.

Schule in Trägerschaft Landkreis Stand 22.03.2016	Anzahl VAB-O Klassen	Anzahl VAB-O Schüler	15 bis unter 18 Jahre	18 Jahre und älter
Laura-Schradin-Schule Reutlingen	1	18	6	12
Kerschensteiner Schule Reutlingen	2	36	20	16
Ferdinand-von-Steinbeis-Schule RT	2	36	18	18
Theodor-Heuss-Schule Reutlingen	2	35	24	11
Gewerbliche Schule Metzingen	2	34	22	12
Berufliche Schule Münsingen	2	31	22	9
Gesamt	11	190	112	78

In der Laura-Schradin-Schule Reutlingen konnten von 18 Schülerinnen und Schülern drei Jugendliche in eine weiterführende Schulart an die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule und vier Jugendliche in das VAB-R wechseln. In der Schulart Vorqualifizierung Arbeit und Beruf in der Regelform (VAB-R) liegt der Schwerpunkt auf dem Erwerb eines Hauptschulabschlusses.

- 5. Wie viele berufsschulpflichtige Asylbewerber befinden sich derzeit noch in der Warteschleife zur Einschulung (haben also noch keinen Unterricht)?**

Aufgrund des hohen Zuzugs können nicht alle Jugendlichen zeitnah in einer VAB-O Klasse untergebracht werden. Im Landkreis Reutlingen läuft die Steuerung über die VAB-O Koordinierungsstelle, welche beim Kreisschul- und Kulturamt angesiedelt ist. Alle Schulpflichtigen und Schulberechtigten werden in einer zentralen Warteliste erfasst. Zum Stichtag 22.03.2016 stehen für den gesamten Landkreis 196 berufsschulpflichtige und berufsschulberechtigte Jugendliche auf der Warteliste.

Die beruflichen Schulen und freien Träger sind bemüht und engagiert, im Rahmen der möglichen Lehrerversorgung, in regelmäßigen Zeitabständen neue Klassen zu eröffnen. Zur Gewinnung von Lehrpersonal hat das Land Baden-Württemberg eine breit angelegte Kampagne gestartet. Für die Einstellung von Lehrern ist das Regierungspräsidium Tübingen zuständig. Sowohl die Schulleiter als auch der Schulträger stehen mit dem RP Tübingen in engem

Kontakt und melden regelmäßig Bedarf. Für die nächsten Monate sind zum aktuellen Stand folgende neue Klassen geplant.

Einrichtung weiterer Klassen ab 2. Quartal 2016	Anzahl VAB-O Klassen	Anzahl VAB-O Schüler	Zeitpunkt
Laura-Schradin-Schule Reutlingen	1	18	04.2016
Theodor-Heuss-Schule Reutlingen	2	36	04.2016
Berufliche Schule Münsingen	1	18	3. Quartal 2016
Georg-Goldstein-Schule Bad Urach	1	18	04.2016
Gesamt	5	90	

Bei den Privatschulen bestehen ebenfalls Planungen, im 3. Quartal zwei bis drei neue Klassen zu eröffnen.

Die Raumsituation an den beruflichen Schulen ist derzeit vor allem im Beruflichen Schulzentrum Reutlingen angespannt. Für die Einrichtung weiterer Klassen sind daher voraussichtlich Maßnahmen zur Schaffung von Raumkapazitäten erforderlich. Die Gegenfinanzierung könnte durch die zusätzlichen Sachkostenbeiträge erfolgen.

Neben VAB-O werden weitere Maßnahmen angeboten wie zum Beispiel Basiskurse und Aufbaukurse in Deutsch über die Volkshochschulen und weitere freie Träger. Weitere Deutschkurse werden beispielsweise im Rahmen von Stella angeboten.